
Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Songsia - 19.01.2010 10:25

DRV-Präsidium als "Diktator" betr. Aufstieg zur 2.BL ?

Nachdem über 2 Jahre trotz Beauftragung des VA des DRV-Präsidiums keinerlei Resultate zu verzeichnen waren , wurde auch zur Sitzung in Hannover "Stillscheigen" gewahrt ! Es gab und gibt keine eindeutige Festlegung zu den Regularien zum Aufstieg zur 2.BL . Es wird keinerlei Meinung eingeholt und nur nicht klare Bestimmungen gemäß § 9 der BL. Richtlinien angeführt .

LV's , die ihre Meldepflichten unterlassen werden protegiert.
LV's , die "ihre Hausaufgaben" machen bestraft !

Ein Gespräch mit den RL-Verantwortlichen bleibt in der Wunschliste .

Seit 2008 gibt es einen Auftrag zur Reformierung des Aufstieges zur 2.BL . Genau so lange bleibt das ein Wunsch !

Wann wird ein Gespräch , ein gemeinsam abgestimmte Richtlinie zum Wohle der Entwicklung des RUGBY gefunden und vor allem willentlich gesucht ???

Gerhard Schubert

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von wacco - 24.01.2010 11:25

Hallo Songsia,

kannst du etwas ausführlich werden? Ich persönlich bin da nicht so in der Materie drin und wohl deshalb ist das alles für mich etwas aus dem Zusammenhang gerissen.

Gruss

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Anonymouse - 24.01.2010 14:52

Der Aufstiegsmodus ist in §4 der Anlage zu den Bundesliga-Richtlinien geregelt.
Im Süden funktioniert dies seit Jahren reibungslos. Dort spielen 42 Mannschaften in 5 Ligen und ermitteln ihre Teilnehmer für die Aufstiegsqualifikation. Weshalb klappt es im Norden bei 3 Ligen mit 19 Mannschaften nicht?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von wacco - 24.01.2010 15:32

genau das ist die Frage... es gibt Regelungen dazu, und warum gibt es dann immernoch Ungereimtheiten? Sind die Regelungen im Norden und im Süden unterschiedlich?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Songsia - 24.01.2010 18:57

Es wurde in den letzten Jahren immer im Norden(NO , N u. NS) einvernehmlich eine Aufstiegsrunde mit 8-10 Spielen von 5-6 Teams gespielt .

Dabei wurden (weil die besten Teams der RL'n) , die Teams mit den schwereren Spielen und den größeren Reisen incl.

größeres Finanzaufkommen häufig auch in der 2.BL konfrontiert .

Plötzlich sperrte sich der Nordbereich dagegen, forderte eine andere Variante.
Die Wure 2008 praktiziert, brachte das unentschuldigte Aussteigen von Kiel in der 2. Runde der Spiele.
in Vorbereitung 2009 konnte absolut mit Nord (NO und NS OK) gefunden werden; ein Turnier gemäß Reglement damit gegeben.
Der NO-Bereich meldete seine Teams 1-4 (da 4 LV's) der Endtabelle 2009 (Beschluss aller Vereine der RL NO).
Die Delegation zum Turnier erfolgte schriftlich durch die LV's (u.a. Sachsen f. SCS u. Thüringen für BRC II).
Hier erfolgte die Einrede durch Nord beim DRV und die Festlegung dort, dass nur (wenn) 1 Vertreter von Berlin aufsteigen darf!
Diese Reglementierung erfolgte ohne Rücksprache und obwohl seit 2007 der DRT eine Beauftragung zur Reformierung der Aufstiegsregularien vorlag.
Am 29.06.2009 forderte der NO-Bereich eine neue verbindliche Regelung (s. Auftrag seit 2007).
Im Dez. 2009 erfolgte eine Einladung des VA H.Luetge nach Berlin zur Klärung.
Dies wurde mit Hinweis auf 09.01.10 in Hannover beschieden.
Zu diesem Termin wurde dann dieser geplante Tagesordnungspunkt nicht behandelt.
Statt dessen gab es im Vorfeld eine DRV-Entscheidung nach §9 der BL-Richtlinien (bitte nachlesen), die vor dem DRT verbindliche Regelungen bringt.
Diese neuen -nun verbindlichen Regelungen geben aber noch keine Auskunft -wie seit Herbst 2009 aufgrund der Querelen beim Aufstiegsturnier in Staßfurt gefordert- wie, wo, wann die Aufstiegsspiele / das Aufstiegsturnier 2010 zur 2. BL ausgetragen werden.
Was der NO-Bereich nicht will, aber eigentlich Tatsache ist:
Alle LV's müssen zum vorherigen DRT ihre Aufstiegsart, ihren Aufstiegswillen anzeigen.
Da nur NO (lt. H.Luetge) dieser Festlegung ist normalerweise nur NO (mit 2 Teams) Aufsteiger.
Das will NO nicht; will nur eine seit 2007 i.A. gegebene und jetzt 29.06.09 geforderte Entscheidung!!

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von propno5 - 24.01.2010 20:17

die Angelegenheit ist ebenso einfach, wie simpel:
die Statuten des DRV sehen ein (oder mehrere) Aufstiegsturnier am Ende der Saison vor, zu dem jeder Landesverband seinen (!) besten Regionalliga-Verein entsenden darf.
Im Süden wurde dies von Anfang an praktiziert. Das liegt daran, dass im Süden alle Landesverbände eigene funktionierende Regionalligen haben und ihre Teams alle (!) so lange wie möglich im sportlichen Wettbewerb stehen lassen möchten.

Im Norden wurde Anfangs (und über längere Zeit) eine andere Philosophie betrieben: die RL's waren im Dezember zu Ende, die besten trafen sich in einer sechser-Aufstiegsrunde mit Hin- und Rückspiel über das gesamte Frühjahr.
Das hat Vorteile für die beteiligten Teams (die über starke Gegner an das Niveau der 2. BL gewöhnt werden), aber alle nicht an der Aufstiegsrunde beteiligten Teams haben bis zum Saisonende kein sportliches Ziel mehr.

Die Zusammenführung in einer Endrunde war möglich, weil sich alle LV's aus dem Osten und NS einig waren, so zu verfahren. Den RL's in Hamburg und Nord war es egal, sie wollten eh' nicht aufsteigen.
Als die Hamnurger anfangen, Interesse zu zeigen, wurden sie noch gegen die Regeln genötigt, diesem System beizutreten. Die RL Nord aber hat sich gewehrt. Da nunmehr keine einstimmige Situation bestand mussten alle Teams im Norden notgedrungen zur DRV-Regelung zurückkehren.

Die Ostverbände, zumindest aber ihr selbsternannter Anführer, der Sportfreund Schubert, wollen aber ums Verrecken nicht nach den Regeln spielen. Sie halten sie für falsch (das ist ihr gutes Recht), aber anstatt sinnvolle Alternativen auf dem Rugby-Tag zu beantragen und bis dahin den gültigen Mehrheitsentscheid zu akzeptieren (was ihre verdammte Pflicht wäre), wird hier gegen "den DRV" polemisiert, der dem "Auftrag" (was für einen Auftrag???) nicht nachkame.
Die bestehende Regelung wird ad absurdum geführt, indem Landesverbände Vereine aus anderen Landesverbänden als ihren "Meister" melden.

Es gibt den Spruch: "change it, love it or leave it"
Also erarbeitet alternative Konzepte und findet Mehrheiten!!!). Erwartet das nicht von anderen.

Schafft Ihr das nicht, lebt das gÄ¼ltige System (und sucht derweil vielleicht noch weitere Alternativen)

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄ¼sidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Songsia - 24.01.2010 22:01

Die geÄ¼uÄ¼yerte Meinung von propno5 ist nicht korrekt .

Der Aufstieg zur 2.BL sollte gut vorbereitet sein (gute Aufstiegsspiele sind der beste Test zum Spiel dann in der 2.BL) . Ein Turnier mit Spielzeit 2x 10 Minuten ist doch sicher nicht der richtige Weg .

Die Spiele der RL NO waren auch nie fÄ¼r die beteiligten Teams zu Ende , wurden in 2 Gruppen zur Ermittlung von Verbleib bzw. Abstieg in der RL genutzt .

Die Anzahl der beteiligten Vereine aus der jeweiligen RL an den Aufstiegsspielen sollte von den VA`s jeweils eingeschÄ¼tzt werden (u.U. 3 Teilnehmer Nord , 1x NS , 1x NO ?) .

Es bringt gar nicht viel , wenn schwache Teams aufsteigen und dann in der 2.BL versagen bzw. sogar nicht komplett alle Spiele spielen !

Wenn das geltende System gut wÄ¼re , wÄ¼re keine Ä¼nderung in Auftrag gegeben worden , hÄ¼tte man nicht laut Ä¼ber eine

3.BL nachgedacht (Zeit aber sicher noch nicht reif dafÄ¼r) .

Egal aber welches System gilt ,die jeweiligen Eckdaten

(Termin , Ort , Anzahl Teams) sollten doch schon rechtzeitig bekannt sein !

Ä¼brigens denkt da die gesamte RL NO so ; gibt es nur einen Interessenvertreter und keinen "AnfÄ¼hrer" .

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄ¼sidium als

Geschrieben von Hase - 25.01.2010 08:25

propno5 schrieb:

Im Norden wurde Anfangs (und Ä¼ber lÄ¼ngere Zeit) eine andere PhilÄ¼ophie betrieben: die RL's waren im Dezember zu Ende, die besten trafen sich in einer sechser-Aufstiegsrunde mit Hin- und RÄ¼ckspiel Ä¼ber das gesamte FrÄ¼hjahr. Das hat Vorteile fÄ¼r die beteiligten Teams (die Ä¼ber starke Gegner an das Niveau der 2. BL gewÄ¼hnt werden), aber alle nicht an der Aufstiegsrunde beteiligten Teams haben bis zum Saisonende kein sportliches Ziel mehr.

Die ZusammenfÄ¼hrung in einer Endrunde war mÄ¼glich, weil sich alle LV's aus dem Osten und NS einig waren, so zu verfahren. Den RL's in Hamburg und Nord war es egal, sie wollten eh' nicht aufsteigen.

Als die Hamnurger anfangen, Interesse zu zeigen, wurden sie noch gegen die Regeln genÄ¼tigt, diesem System beizutreten. Die RL Nord aber hat sich gewehrt. Da nunmehr keine einstimmige Situation bestand mussten alle Teams im Norden notgedrungen zur DRV-Regelung zurÄ¼ckkehren.

das stimmt so nicht ganz: der HRC hat sehr wohl an der beschriebenen "meisterrunde" teilgenommen und sie auch unterstÄ¼tzt. wobei die rl-nord-saison im dezember nicht beendet war (lediglich die hinrunde). dadurch gab es probleme in der rl nord: darf die II. des HRC die I. erste ersetzen, wie sieht es mit den punkten aus etc.? auf jeden fall sind beide varianten ("meisterrunde", turnier) in meinen augen unbefriedigend. und da wÄ¼ren wir wieder bei der umstrukturierung/reduzierung der rl's ...

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄ¼sidium als \"Diktator\"

Geschrieben von WRS - 25.01.2010 08:52

@ Songsia

es gab vor einiger Zeit schon einmal einen Thread, der sich mit der unbefriedigenden Situation im Norden/Osten befasst hat.

Mir ist etwas noch nicht klar:

Wer hat wann dem DRV einen Auftrag zur Regelung des Aufstieges erteilt? Ich habe bei meinen Recherchen hierÄ¼ber nichts gefunden. FÄ¼r einen Hinweis wÄ¼re ich dankbar.

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als

Geschrieben von Mahoney - 25.01.2010 09:00

Das Problem wäre doch leicht zu lösen, indem man endlich mal echte RL schafft, die nicht mehr der willkür der LV's unterstehen und dann einheitlich die Aufsteiger ausspielen!

Vorteil für den LV wäre dabei natürlich dass man mehr Zeit und Energie für die VL und die Basisarbeit hätte.

Ligareform!!!:laugh:

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von WRS - 25.01.2010 09:51

Genau!

Ein- oder zweistufiger (z.B. NRW) Ligabetrieb auf Verbandsebene und Regionalligen unter Beteiligung mehrerer LV's. Und DRV regelt den Aufstieg für die Bundesligen und den Spielbetrieb (siehe Umsetzungsplan 2016).

Nur so kann es in Zukunft laufen.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator

Geschrieben von Pheudelfee - 25.01.2010 13:08

PropNr5 hat recht:

Die Regeln sind klar, wie man sie ändern kann auch.

Herr Schubert, akzeptieren sie bitte die Realität. Wie wäre es, wenn sie es mal mit einem Antrag an den Rugby Tag probieren?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Songsia - 25.01.2010 15:40

Lt. Information durch den beauftragten Sportfreund Ralf Gätz ist es ihm auch beruflichen Gründen nicht möglich gewesen sich um die Erledigung zu kümmern . Er ist vom DRV beauftragt worden , es ist innerhalb des DRT (glaube Hannover) in einer arbeitsgruppe das Thema angeschnitten worden . Resultate kamen damals und auch später nicht !

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Hase - 25.01.2010 15:46

so isses! dazumal wurde in einer von vielen arbeitsgruppen zu verschiedenen themen auch zu dem punkt "reform der rl" intensiv und kontrovers diskutiert. zuständige personen des drv waren anwesend und wollten die vorschläge prüfen und begutachten. ergebnis: nie wieder was von gehört ...

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von propno5 - 25.01.2010 15:54

Mögllicherweise erledigt sich das Problem zur kommenden Saison.

Wenn ich das richtig verstanden habe, wird die 15er-Saison verkürzt, um hinterher 7er spielen zu können. Bei einer Verkleinerung der 2.BL auf acht Teams werden vier Spieltage frei, man wäre dann Anfang Mai fertig. Die Regionalligen müssten diesem Zeitraster angepasst werden, anschließend wäre Zeit für eine Art Endrunde. Z.B: zwei Dreiergruppen, jeder gegen jeden, die beiden Sieger steigen auf (ggfs. dann noch erster Gruppe 1 gegen zweiter Gruppe 2 - dieser Sieger steigt auf). Zeitbedarf drei (bis vier) Wochenenden, dann würden die aufstiegswilligen Teams noch 15er spielen, während der Rest auf 7er geht. Ich denke, vier RL's auf überregionaler Ebene sind derzeit nicht durchsetzbar, da dies einigen derzeit funktionierenden RL's die Substanz entziehen würde.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Songsia - 25.01.2010 16:06

Nach der Auslosung zum Aufstiegsturnier zur 2.BL 2009 in Stuttgart mit 3 Berliner Vertretern, folgte eine immense und kontroverse Diskussion im Forum zu den Teilnehmern. Das Turnier war von sehr gutem Niveau (Einschätzung der aus dem Bereich Nord dort ebenfalls anwesenden REF's) und vor Ort bestens organisiert und publiziert (Eröffnung durch Bürgermeister etc.).

Wenn die Berliner Vertreter nicht durch DRV oder LV informiert wurden, dann hatte das keinen Einfluss auf das Turniergehen.

Die Diskussion im Vorfeld dazu ist wenigstens eine (wenn auch nicht sehr positive) Reaktion beim DRV aus.

Die erneute Reaktion jetzt (Anwendung §9 der BL-Richtlinien) kam nur durch das ständige Nachfordern von Festlegungen, ist aber noch keineswegs ausreichend formuliert und präzisiert.

Vielleicht sollten sich die LV's nun selbständig treffen.

Die Meinung zur Schaffung von 1 bis 4 die Landesgrenzen überschreitenden RL ist absolut phantastisch und ganz bestimmt der richtige Weg (es ist ja analog fast die gleiche Variante der 3 Jahre praktizierten Methode der "Meisterrunde" im N/NO/NS-Bereich!)

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von AnonyMouse - 25.01.2010 16:27

Im Rahmen einer Ligareform ist auch die Zuordnung der Regionen zu überprufen und anzupassen. Derzeit spielen unterhalb der Bundesligen im Süden fast doppelt so viele Mannschaften 15er-Rugby wie im Norden. Das aufstiegswillige Mannschaften nicht/weniger 7er spielen sollen/dürfen (Vorschlag propno5) ist nicht im olympischen Sinne, oder?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von pressewart - 26.01.2010 08:04

Vorschau: Mahoney schrieb:

Das Problem wäre doch leicht zu lösen, indem man endlich mal echte RL schafft, die nicht mehr der Willkür der LV's unterstehen und dann einheitlich die Aufsteiger ausspielen!

Ironie oder Sarkasmus?

Die "starken Rugbymänner des Nordens und Ostens" müssten doch nach vielen Jahren des Jammerns und Klagens endlich eine gute Lösung im Rahmen des Möglichen finden.

Die o.g. "Willkür der Landesverbände" ist nur möglich, wenn deren Vereine nur jammern und nichts tun.

Warum klappt das im Süden so gut? Sie die Vereine dort kompromissfähiger und flexibler?

Schaut auch einmal nach Bayern! Dort haben sie die Regionalliga durch verschiedene Maßnahmen gestärkt. u.A. sollen vier Vereine gegründet, beziehungsweise in Gründung sein!
Nur mit vielen gesunden Vereinen ist eine andere Ligastruktur möglich.
Pack es an und macht etwas aus der Situation! :)

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Mahoney - 26.01.2010 09:29

Ne, ich mein das vollkommen ernst!

Natürlich kann ein System auch ohne zentrale Steuerung funktionieren, tut es ja aber offensichtlich nicht! Aus meiner Sicht führt kein Weg an einer Ligareform vorbei, wenn man Rugby hier voranbringen will. Aber meine Meinung dazu habe ich hier schon ein paar mal erleutert...

Ansonsten gebe ich dir Recht, jeder müsste mal vor seiner eigenen Tür kehren! Wobei durch eine Zunahme der Teams aus meiner Sicht eine Reform sogar noch dringender wäre

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von heinrich - 30.01.2010 15:30

wie gut, dass endlich mal wieder jemand halb-oder unwahrheiten in diesem forum verbreitet. ein perpetuum mobile, welches die existenz dieser meinungsblase auf jahre sichern wird. du sitzt anscheinend in einem haus aus sicherheitsglas...

für schmutzige wäsche ist eine waschmaschine im gut sortierten fachhandel erhältlich. dieses forum eignet sich mitnichten dafür, die querelen zwischen den vertretern der rl n-o und rln samt deren divergierenden auffassungen von sportlichkeit und fairnis am grünen tisch publik zu machen.

entscheidend ist, dass wir uns endlich einigen, entweder mit herbert als ombuds- oder bastamann & la gazprommitarbeiter. dummerweise scheint man an entscheidender stelle immer noch in klausur zu sein.

winterliche grüne und bis bald am verhandlungstisch

heinrich

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Songsia - 28.03.2010 13:51

Es ist viel Zeit vergangen seid dem Beginn der Diskussion bzw. dem Anstoßen des Themas "Aufstieg zur 2.BL" .
Am 29.06.09 wurde die Forderung zur Klärung an den DRV gerichtet .

Nach mehreren intensiven Nachforderungen zur Austragung , erfolgte lediglich eine (umstrittene , da unsprtlche) Präzisierung zu den Teilnehmern .

Ein Termin des nun offenbar beschlossenen Aufstiegsturnieres wurde stillschweigend auf 05./06.06. im DRV-Rahmenplan benannt .

Wer daran teilnimmt , wo das Turnier stattfinden soll , dass steht in "den Sternen" .

Da lt. Statuten eigentlich nur eine Teilnahme erfolgen kann , wenn am letzten DRT dazu gemeldet wurde (also eigentlich strenggenommen -lt. H.Länge- nur der Bereich NO mit 4 Teams) , könnte der Bereich NO die Regeln seiner "nun feststehenden" Aufsteiger selbst bestimmen .

Das soll , oder sollte aber auf keinen Fall so sein ; ist seitens NO nicht und nie so gewollt .

Eine klare Antwort steht weiterhin aus ; wird sicher als "Schnellschüsse" unmittelbar vor Ultimo nachgeliefert .

Mal sehen , was kommt !

Für den in dieser Sache sehr "behäbigen Verband -oder dem Verantwortlichen dazu- bleibt somit nur zu hoffen , dass nicht analog DRT 2009 noch ein Veto auf die Tagesordnung gelangt . Dann wäre es mit der Ruhe und Behäbigkeit vorbei ; es müsste ja sofort etwas entschieden werden .

Das wäre aber auf jeden Fall für RUGBY besser , als z.B.
zu einem Rugbytag (2007 ?) eine Reform zu beauftragen und
2008 mitzuteilen , dass die Zeit zu einem Entwurf , einen Vorschlag nicht vorhanden war !

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von heinrich severin - 25.04.2010 08:17

moin,

ich frage mich seit der letzte der aufstiegsregularien zur 2. bl, weshalb jeder an einer rl beteiligte landesverband
SEINEN relegationsvertreter benennen darf.

"Änderproporz"? weg damit! eine liga, ein vertreter an der relegation!

der verein, der am ende der spielzeit oben steht, darf teilnehmen, evtl. bei dessen verzicht noch der zweite. der meister
hat sich im verlauf der saison als der stärkste erwiesen und soll dafür belohnt werden.

auf welche weise ein aufstiegsturnier ausgespielt wird, ob als wochenendveranstaltung oder in form von hin- und
rückspielen, kann man den an den jeweiligen rl beteiligten lv überlassen. es muss doch möglich sein, diese vor einer
saison zusammen zu rufen, auf dass ein jeder sein votum abgebe. entscheidend ist dabei, dass man sich an absprachen
hält.

warum warten wir immer auf DEN drv? der drv sind wir, und wenn nicht alle so faul sind wie ich und sich die fahrt zum drt
nicht zumuten wollen, dann werden wir unsere angelegenheiten mitgestalten können. stellen wir doch den antrag, den
einen oder anderen passus der aufstiegsregelungen zu vereinfachen!

rurale Grüße

heinrich

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Björn Frommann - 25.04.2010 13:35

Hallo Heinrich,

hallo Gerd,

ganz einfache Lösung. Wir reformieren die Regionalligen und der Meister aus Ost und Nord steigen auf. Dies wäre doch
die einfachste Regelung.

Im Osten ist dies ja schon der Fall, es müssen sich nur Niedersachsen und der Norden einigen.

Wie steht der RLN-Ausschuss dazu?

Grüße

Björn

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als

Geschrieben von Matthias Hase - 25.04.2010 14:17

heinrich severin schrieb:

moin,

ich frage mich seit der letzte der aufstiegsregularien zur 2. bl, weshalb jeder an einer rl beteiligte landesverband
SEINEN relegationsvertreter benennen darf.

"Änderproporz"? weg damit! eine liga, ein vertreter an der relegation!

rurale Grüße

heinrich

das hat damit zu tun, so meine ich mich zu erinnern, dass man mit dieser regelung auch schwache verbände stützen

wollte. aber wie es nun mal ist: man sollte fröhliche entscheidungen hin und wieder mal auf ihre aktualität und ihren nutzen überprüfen. daher auch meine meinung: 4 rlsu und damit klare verhältnisse (wie in nahezu jeder "normalen" sportart). sonst kommt es zu solchen peinlichen auswahlen, dass berliner teams für thüringen, sachsen & co. antreten ... wo gibts so was? im dt. rugby! aber die diskussion um eine ligareform der rl ist schon mehrere jahre alt, und ich glaube, das wird in 100 jahren nix. obwohl ich bisher kein sportliches argument dagegen gelesen/gehört habe. es kreist immer nur um fahrtkosten, erstattungen von landesverbänden und damit verbundenen verbandsmeiereien ("ich gründe mir mal meine eigene verbandsliga"), da die verbände direkten einfluss auf die rl haben. welche sportliche berechtigung hat die rl nds und ost b. wo wäre das problem wenn die verbandsverantwortlichkeit auf "verbands"-liga-niveau geschieht? dort kann man auch ganz viel für neue teams machen!

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als

Geschrieben von Philipp Schmidt - 25.04.2010 14:50

Die Situation der Aufsteiger in die 2. Bundesliga Nord und auch die Situation des Absteigers (BSV - derzeit ungeschlagener Tabellenführer NO-A) zeigt meiner Meinung nach eindeutig, dass an den Regionalligen etwas verändert werden muss. Der sportliche Unterschied zwischen den genannten Ligen ist zu groß.

Dies könnte durch die Schaffung einer eingleisigen Regionalliga mit dem Einzugsbereich der 2. BL Nord gelöst werden. Die teilnehmenden Mannschaften würde konstant auf einem höheren Niveau spielen und könnten sich so weiterentwickeln. Analog würde dies für die darunter liegenden Ligen gelten. Derzeit sind in den RL Ost und NS Ergebnisse mit mehr als 50 Punkten unterschied normal (7/26 Spielen in NS und 3/10 in Ost-A). In jedem dritten bis vierten Spiel ist der Gegner nicht konkurrenzfähig. Das bringt weder dem Sieger noch dem Besiegten was - und meist nicht einmal Spaß!

Interessant ist auch der Übertritt der Braunschweiger zur RL Nord wodurch de facto bereits eine RL Nord-Niedersachsen geschaffen wurde.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator

Geschrieben von heinrich severin - 25.04.2010 16:47

lasst doch die ligen, wie sie z.zt. sind. was im norden bei mannschaften aus vier verschiedenen lv geklappt hat, kann, wenn unsere dafür zuständige stelle beim drv sich als fels in der brandung zeigt, doch auch anderswo wenigstens einmal ausprobiert werden: die an einer rl beteiligten lv verzichten per gentlemen's agreement auf den "länderproporz", werten damit ihre liga sportlich auf, und es spielen um die relegation lediglich die sportlich qualifizierten.

was die teilnahme des welfen sc braunschweig an der rln betrifft: die vereine der rl nord beschließen per abstimmung darüber, ob eine mannschaft an ihrem spielbetrieb teilnehmen darf.

schnellen restsonntag noch.

ovalstmöglich

heinrich

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als

Geschrieben von nina corda - 25.04.2010 16:53

heinrich severin schrieb:

lasst doch die ligen, wie sie z.zt. sind. was im norden bei mannschaften aus vier verschiedenen lv geklappt hat, kann, wenn unsere dafür zuständige stelle beim drv sich als fels in der brandung zeigt, doch auch anderswo wenigstens einmal ausprobiert werden: die an einer rl beteiligten lv verzichten per gentlemen's agreement auf den "länderproporz", werten damit ihre liga sportlich auf, und es spielen um die relegation lediglich die sportlich qualifizierten.

was die teilnahme des welfen sc braunschweig an der rln betrifft: die vereine der rl nord beschließen per abstimmung darüber, ob eine mannschaft an ihrem spielbetrieb teilnehmen darf.

schnellen restsonntag noch.

ovalstmöglich

heinrich

?? warum sollte denn bs nicht in der rl spielen? wg mitgliedschaft bei der uestra, aeh, nrv?

ansonsten stimme ich vollinhaltlich zu, scheiss auf laenderproporz, verbandszugehoerigkeit gehoert in die verbandsligen.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 26.04.2010 08:54

...ständiges Wiederholen und Polemik ersetzen keinen Sachverstand!

Die seit Jahren bestehende Aufstiegsregelung zur 2. Bundesliga lässt den Beteiligten alle Möglichkeiten offen. Sehr bedauerlich ist, dass sich anscheinend die Nord-Verbände mit ihren Vereinen nicht auf einen gemeinsamen Nenner einigen können. Anstatt sich endlich einmal zusammen zu setzen und eine positive sportliche Klärung herbei zu führen, wird der DRV und der SÄ den angeprangert und im Internet herum gejammert. Im SÄ den klappt die bisherige Regelung zur Zufriedenheit der Beteiligten. Diese wird von den Beteiligten ab und zu überdacht und geprüft. Aufgrund der geringen Vereinsdichte und großen Entfernungen bisher aber wieder verworfen. Wie bereits mehrfach betont, für machbare und sinnvolle Änderungen benötigen wir schlicht und einfach mehr Vereine. Mehrere der im SÄ den angeschlossenen Landesverbände sind da auch schon recht rege. Mittelfristig könnte so bald eine weitere landesverbandsübergreifende Liga zwischen der 2. Bundesliga-SÄ d und den Regionalligen entstehen. Das hat nichts mit "Verbandsproporz" zu tun, es ist eine Frage der Möglichkeiten und des Sachverstandes.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Björn Frommann - 26.04.2010 14:59

@Klaus-Uwe

Ich gebe dir Recht mit dem positiven Nenner, doch dafür dient die Diskussion. Und sicherlich ist es auch wahr, dass der Aufstieg im SÄ den klar geregelt ist.

@Heinrich

Es geht in dieser Diskussion darum, ob sinnvoll ist so viele Regionalligen zu haben? Und du machst doch gerade nichts anderes als "Verbandsproporz"! Wenn wir sachlich rangehen sprechen einige Grände für zwei Regionalligen unterhalb der 2. Bundesliga Nord. Eine Regionalliga Nord mit HHRV, SHRV (richtig abgeklärt), HBRV und NRV und eine Regionalliga Ost, wie sie bisher praktiziert wird. Beide Meister der Regionalligen stellen den Aufsteiger in die 2. Bundesliga. Durch die Größe der Ligen wird ein ordentlicher Spielbetrieb garantiert und der Wettkampf hat einen tauglichen Aufsteiger für die 2. Liga bestimmt. Hinzu kommt noch, dass es für die Öffentlichkeit verständlicher ist, wenn wir dieses Prinzip haben. Wie verkaufst du es der Presse und Sponsoren, dass wir vielleicht aufsteigen, da uns der Verband für das Aufstiegsturnier gemeldet hat.

Ich kann mir auch die Bedenken vorstellen, die geäußert werden, wenn noch mehr Vereine aus dem Gebiet des NRV in der Regionalliga Nord mitspielen. Die Mannschaften könnten nicht kommen oder es spielen zu viele Bundesliga Spieler mit. Doch dafür gibt es Wege es zu reglementieren und sanktionieren. Z.B. aus der Regionalliga Niedersachsen werden nur reguläre 1. Mannschaften zugelassen und Nicht-Antreten wird mit einer empfindlichen Geldsumme sanktioniert. Die bisherigen Regularien der Regionalliga Nord sind ja auch gut, dass die nicht-angetretene Mannschaft ihr Heimrecht verliert. Natürlich werden die Entfernungen größer, aber von Rostock nach Varel oder von Kiel nach Braunschweig ist es auch schon ein ganz schöne Ecke.

Um es zusammenzufassen, es sollte eine Kommunikation zwischen dem RL Nord Ausschuss und dem NRV stattfinden, um über die Zukunft und die Bedenken zu debattieren.

Aber im Grunde müssen wir als Verbände die Regelungen für die Regionalligen finden und nicht der DRV. Obwohl wir ja auch alle der DRV sind. :)

Ich bin "nur" ein Vereinsvertreter, der sich seit zwei Jahren über die Regularien zum Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord ärgert und einer der sich Gedanken über die Verbesserung des Rugbysports macht.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von heinrich severin - 26.04.2010 19:42

moin.

schön, dass wir hier so gut diskutieren. bitte versteht mich nicht falsch: ich möchte lediglich das Mitspracherecht der lv in aufstiegsfragen abschaffen.

ich habe nichts gegen eine einzige rl unterhalb der 2. bl nord. doch, auch wenn matthias hase (hrc) der auffassung ist, dass man nicht geldnÄ¶te als argument gegen eine geographisch grÄ¶Ä¶ere liga vorbringen sollte, so liegt meiner meinung nach gerade hier ein wirkliches problem der kleinen vereine.

ich habe bis dato kein wirklich Ä¼berzeugendes argument gegen drei rl im norden, niedersachsen und nord-osten gehÄ¶rt.

was spricht dagegen, die drei besten gegen einander antreten zu lassen?

natÄ¶rlich mÄ¶ssen sich die nordverbÄ¶nde an einen tisch setzen, um konstruktiv zu debattieren und eine lÄ¶sung zu finden. ich lade bremen, hamburg, niedersachsen und schleswig-holstein im namen des rvsh ein, sich im sommer in wismar zu versammeln, um Ä¼ber neue strukturen unterhalb der 2. bl und aufstiegsregularien zu sprechen. als termin schlage ich sonnabend, den 14. august 14 uhr vor.

alles weitere demnÄ¶chst per mail an die verantwortlichen.

schÄ¶nen abend noch und ovalstmÄ¶gliche grÄ¶Ä¶e

heinrich

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄ¶sidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Matthias Freitag - 27.04.2010 06:04

prinzipiell eine gute sache, dass man sich vor der saison an einen tisch setzt. allerdings ist der 14. august etwas spÄ¶t, da dort die saison schon wieder anfÄ¶ngt. vielleicht sollte man sich besser jetzt zusammensetzen, um die nÄ¶chste saison zu planen.

Matthias Freitag
SV 1908 Ricklingen

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄ¶sidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 27.04.2010 10:13

ich denke matthias freitag hat recht: die verbÄ¶nde mÄ¶ssen jetzt ihren modus klÄ¶ren und zum rugby-tag ihre meldung abgeben.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄ¶sidium als \"Diktator\"

Geschrieben von BjÄ¶rn Frommann - 27.04.2010 14:45

@Heinrich,

dies ist doch toller vorschlag. es setzen sich alle verantwortlichen an einer tisch und es wird nach einer von allen tragbaren lÄ¶sung gesucht. ich finde auch, dass die landesverbÄ¶nde eine sportliche qualifikation fÄ¶r den aufstieg finden sollten. dies ist doch ein gutes argument gegen die drei regionalligen (zwei ligen = zwei meister = zwei aufsteiger). meine position ist ja mittlerweile bekannt.

Aus Niedersachsen gibt es auch GesprÄ¶chsbereitschaft, was ist denn mit den anderen betroffenen LandesverbÄ¶nden?

Aber, da muss ich Matthias Freitag und Klaus-Uwe Recht geben, wir sollten einen frÄ¶heren termin finden. am besten noch vor dem 3.7. denn da ist der DRV-Tag.
Der Ort Wismar wird ja nicht in frage gestellt.

Hoffe auf konstruktive lÄ¶sungen!

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄ¶sidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Matthias Hase - 27.04.2010 15:22

@heinrich: was hat meine vereinszugehÄ¶rigkeit in dieser diskussion zu suchen?!

wieso ich auf dem argument der (fahr)kosten rumreite? dann frag doch mal, warum es die rl nds und ost b gibt? weil es nur bis zur rl in diesen bundeslÄndern zuschÄsse gibt. so wurde es von vertretern dieser ligen betont. es fehlt damit also ein sportliches argument, wieso diese ligen weiterexistieren sollten. habe bisher zumindest keins gehÄrt. und alle jammern doch, dass wir sportlich mit anderen lÄndern nicht mithalten kÄnnen. und dies liegt meines erachtens in der ligastruktur von der ersten ligs bis zur rl. in keiner mir bekannten sportart gibt es so ein diffuse ligenstruktur bezÄglich der rl mit noch diffuseren aufstiegsregelungen, die jeder nach seinem gutdÄnken in absprache und in einem sehr weit gesteckten rahmen festlegen kann.

ich persÄnlich prÄferiere ein 1. liga, die in nord und sÄd mit jeweils 6 teams aufgeteilt ist (ah, fahrtkosten verringern sich ...). Spielmodus: wie gehabt plus interconference spiele (werden nach der platzierung aus der abgelaufenen saison festgelegt: 1. vs. 1., 2.vs. 2. usw.) plus play offs um die dm plus relegation um den klassenerhalt gegen die jeweiligen zweitligameister. vorteil: mehr erstligisten (und damit eine grÄÿere verbreitung von 1.-liga-rugby in dt.) und damit spieler, die auf hÄherem niveau spielen. durch die relegation bleibt/kommt die bessere mannschaft ins oberhaus und kann sich dort aklimatisieren. aktuelles beispiel: rk 03. die 2. ligen kÄnnen gerne wieder auf 8 teams reduziert werden. mir scheinen die ligen momentan ein wenig zu aufgeblasen.

darunter dann vier rl, deren meister sich ebenfalls untereinander und dann in der relegation fÄr die 2. liga qualifizieren mÄssen. darunter dann dir vl in landesverbandsregie fÄr neue teams, spaÿteams, aus der rl abgestiegene teams etc. pp.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator

Geschrieben von heinrich severin - 28.04.2010 16:17

moin,

@ matthias

deine vereinszugehÄrigkeit habe ich nur der vollstÄndigkeit halber erwÄhnt. es war kein seitenhieb o.Ä.

@ al.

ich sammle alle vorschläge aus diesem forum, damit wir ende juni (26.) in hro (hwi ist raus)konstruktiv beraten kÄnnen. wie wir unsere ligen gestalten, ist ohnehin unsere angelegenheit, und ich finde wir sollten wie in der eu verfahren: was wir vor ort gut lÄssen kÄnnen, lÄssen wir auch vor ort. wir sind nÄher dran als die zentrale und sehr wohl im stande, unsere angelegenheit unter einander zu klÄren.

wie wir eine zukÄnftige rl im norden gestalten, ob wir eine liga mit 10 mannschaften oder eine liga mit 12 teams und zwei staffeln haben werden und wie die vl aufgeteilt werden, werden wir sehen.

ich habe an alle verbandsvorsitzenden des nordens eine e-mail rausgeschickt, auf dass wir uns des wohles unseres regionalen rugbys annehmen.

bis wann kÄnnen wir anträge an den drt stellen?

danke fÄr die antwort und gruÿ aus hwi

heinrich

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄsidium als \"Diktator

Geschrieben von nina corda - 28.04.2010 23:39

diese information findet sich auf den seiten des drv, saemtliche ordnungen etc sind dort in einem zip erhaeltlich:

"Anträge

1. Antragssteller kÄnnen nur Mitglieder des DRV und das DRV-PrÄsidium sein. 2. Anträge mÄssen schriftlich sechs Wochen vor dem DRT beim DRV eingegangen sein. 3. Anträge mÄssen in der Form äœAntragsgegenstand, BegrÄndung, zu Ändernde Normen (mit neuem Wortlaut), Implementierungâœ gestellt werden. 4. Die Sitzungsleitung hat die Anträge auf ihre Form zu ÄberprÄfen und darf sie bei Nicht-Einhaltung der Form nicht zur Abstimmung vorlegen. Das Mittel des Dringlichkeitsantrags bleibt davon unbe- rÄhrt. Dringlichkeitsanträge

1. Dringlichkeitsanträge sind nicht fristgerecht eingegangene Anträge oder Anträge, die auf dem DRT von einem Delegierten oder dem PrÄsidenten des DRV eingereicht werden.

2. Dringlichkeitsanträge mÄssen den Formvorschriften nach Ä§l.6.3. genÄgen. Sie mÄssen schriftlich eingereicht werden.

3. Äber Dringlichkeitsanträge kann nur abgestimmt werden, wenn zuvor die Dringlichkeit des Antra- ges mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen gÄltigen Stimmen bestÄtigt wurde.

Änderungsanträge

1. Anträge auf Änderung eines vorliegenden Antrags werden wie Dringlichkeitsanträge behandelt. 2. Stimmt der Antragssteller des vorliegenden (ursprünglichen) Antrages dem Änderungsantrag zu, so kommt der vorliegende Antrag mit den Änderungen zur Abstimmung. 3. Der geänderte Antrag muss jedoch immer noch den Formvorschriften nach §1.6.3 genügen."

=====

Aufstieg zur 2.BL

Geschrieben von Mahmud Marachi - 29.04.2010 00:23

Ich denke, man sollte zwei Dinge voneinander trennen:

die derzeitige DRV-Regelung gibt ein Maximum an Flexibilität. Sie gibt eine Fall-back-Position vor: "was passiert, wenn man sich nicht einigt? - dann gibt es z.B. ein Turnier".

Sie erlaubt aber auch allen Verbänden, anderweitig zu agieren.

Jeder Verband soll vor Beginn der Saison (genaugenommen zum DRT) erklären, wie er seinen Aufstiegsaspiranten ermittelt. Er kann das in einer eigenen Runde tun oder verbandsübergreifend, er kann erklären, dass nur der Sieger einer Runde gemeldet wird oder der beste eines jeden Verbandes in dieser Runde.

Das steht da jetzt schon drin (und der Norden hat es lange praktiziert).

Wenn Ihr Euch also einig werdet, z.B. eine RL Ost und eine RL Nord zu bilden und dann erklärt, dass nur der Sieger der jeweiligen Runde für den Aufstieg gemeldet wird, dann sind das im Regelfall die zwei Aufsteiger. Und falls nur ein Platz frei ist, können die beiden ein schönes Finale spielen.

Es wäre auch vorstellbar, drei, vier, sechs RL's im Herbst zu spielen und der Beste / die besten Zwei spielen eine Endrunde.

Was ich damit sagen will:

- die derzeitige Regelung beinhaltet ein Höchstmaß an Flexibilität - nutzt diese Flexibilität
- versucht nicht, ein System, das Euch gefällt und das Euch z.Zt. nützt, allen aufzudrücken
- werdet Euch im Norden wie im Süden einig, wie Ihr vorgehen wollt. Das verbandsübergreifende RL-System funktioniert bei relativ wenigen Mannschaften (wie derzeit im Norden ohne Berücksichtigung der Uestra-Liga) - dann können da alle mitspielen. Und es funktioniert wieder bei relativ vielen Mannschaften (so dass unterhalb der RL verbands-eigene Verbandsligen entstehen können - so weit ist der Süden aber noch nicht überall).
- jedes System ist gut, wenn sich alle daran Beteiligten darin wiederfinden. Das können für die vier Bereiche Nord ost Süd West vier verschiedene Systeme sein.

Wenn das presstechnisch schwer zu erklären ist - dann lasst es. Es interessiert eine Hamburger Zeitung doch nicht wirklich, wie der Aufsteiger in Bayern ermittelt wird

Macht Euer Treffen, werdet Euch einig und teilt dann das Ergebnis dem zuständigen Menschen im DRV-Präsidium mit - dann läuft das.

Lasst das mit dem Antrag auf dem DRT aber sein

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Matthias Hase - 03.05.2010 11:29

liest sich alles toll mit der Flexibilität, aber: gerade im Norden gibt es Verfechter einer Straßßenbahnliga, die an ihren Pfänden und Zuschauern festhalten wollen, dabei aber das Sportliche aus den Augen verlieren. Und nur darum geht es bei mir, und nicht um kurze Wege, Presse etc. pp. Deshalb sollte es auch nicht nur eine Ligareform ab der RL geben, sondern ab der 1. BL. (siehe meinen Vorschlag weiter oben, Heinrich: ich glaube, du hast mich falsch verstanden: mein Modell ist nicht auf die RL und VL zugeschnitten).

es geht einfach um die Sportliche Stärkung der RL mit eindeutigen sportlichen Vorgaben. Immerhin ist das der Unterbau zu den Bundesligen. Daher frage ich mich, was dort z.B. neu gegründete Teams zu suchen haben. Die sind viel besser in der VL aufgehoben, was ja nun auch im Norden praktiziert wird. Dort können dann die Landesverbände ihre Flexibilität beweisen. Wo ist das Problem, seinen Einfluss von der RL auf die VL zu verschieben? Wenn Rugby wachsen und sich entwickeln soll, wird dies sowieso ein notwendiger Schritt sein. Dann sollte der DRV den Hut aufhaben, wenn es um die 1., 2. und RL geht. Irgendwann muss man aber halt mal den ersten Schritt machen - sonst jammern wir ewig rum, wie uns

andere Länder überholen ...

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 03.05.2010 12:47

Es ist zu billig, dem DRV die Verantwortung für die angebliche Misere zuzuschreiben.

Aus dem Noden war lange nur Gejammer zu hören, die Pflichten wurden nicht erledigt. Nur in jüngster Zeit kamen endlich ein paar sachliche Beiträge.

Gerade die von Machmud zitierte "Flexibilität" des bestehenden Modis ermöglicht auch bei der genannten Konstellation eine sportliche Antwort.

Die LV's, die eine leistungsbezogenere Liga über Landesgrenzen hinweg haben wollen, können dies doch auch umsetzen. Es können, aber müssen nicht alle teilnehmen. Vorausgesetzt ist hierfür nur die frist- und formgerechte Meldung an den DRV.

Sollte sich einer der Verbände nicht beteiligen, ist am Ende der Saison nur ein Termin für die Qualifikation zum Aufstieg einzuplanen.

Der "Meister" der "grünen" Liga möchte hier sportliche Vorteile haben. Warum fangt ihr eigentlich nicht einfach damit an und überzeugt die Aussenstehenden durch Qualität und Vorbild.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von nina corda - 03.05.2010 16:08

irgendwie werde ich den Verdacht nicht los, das hier gewaltig aneinander vorbei geredet wird.

Warum kann man es denn nicht mal einfach eine oder zwei Saisons mit 4 Rl direkt unterhalb der 2. Bl versuchen? Wenn das alles garnicht hinhaut, kann man es ja auch wieder rückgängig machen, ich glaube nicht, dass es dadurch zu irreparablen Schäden kommt. Dafür trägt eher die "Schonhaltung", bloss nix neues ausprobieren, bloss nix wagen und bloss nicht abgeben, Verantwortung.

Ob man sich diese Ligen via DRV organisieren lässt oder ob dafür Ligaausschüsse aus den beteiligten Verbänden verantwortlich zeichnen ist doch letztlich egal, oder?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von thomas ernst - 03.05.2010 16:28

...da stimme ich Dir voll zu.

daraus ergeben sich vier über eine ganze Saison ausgespielte Aufsteiger.
gerechter als diese ein Tagesturniere.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 03.05.2010 16:43

@ nina + thomas:

... warum probiert ihr es nicht aus? Die beteiligten Landesverbände können dies zusammen entscheiden und dem DRV melden.

Das gibt die bisherige Aufstiegsregelung her, da braucht ihr keinen DRV dazu! Nur dafür müsst ihr unter den beteiligten Verbänden für die entsprechende Mehrheit suchen. Das ist immer noch erfolgsträchtiger als beim Rugby-Tag für eine komplette Änderung der Ligen.

Im Süden wird eine Lösung für die stärkeren Vereine der Landesverbände vorgeschlagen und besprochen. Dies ohne die Ligen zu zerstören. Schafft ihr das nicht???

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Johannes Laule - 03.05.2010 17:27

Und was passiert mit der Talent-Liga in der nächsten Saison - da werden doch einige "Startplätze" in den zweiten Ligen frei.

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Werner Cromm - 03.05.2010 18:01

Ich gehe nicht davon aus das die Talent-Liga mit der Saison 2010/11 eingeführt wird.

Beachtet bei allen Überlegungen zur Ligareform auch die Geographie und die Struktur:

Im Norden spielen ca. 33 XV-Teams unterhalb der Bundesligen, im Süden sind es etwa 63 XV-Teams.

Zieht 16-20 für jeweils 2 überregionale Ligen ab, dann bleiben im Norden ganze 13-17 für die Verbandsligen übrig. Das bedeutet das Einsteigervereine lange Wege in Kauf nehmen müssen. Im Süden sind es dann immerhin noch 43-47 für die man einen lokalen/regionalen Spielverkehr organisieren kann.

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Matthias Hase - 04.05.2010 12:06

wenn jetzt einzelne lv entscheiden, eine "sportliche" rl auf die beine zu stellen und die lv außen vor lassen, die nicht wollen, wird das kuddelmuddel nur noch größer - dann gibt es quasi rl der g1teklasse a, neben rl der gk b (wie im osten). und ich weiß gar nicht, ob dies klappt. denn bei einföhrung von rl sind auch die spielverbände zu beachten, in denen die einzelnen rl beheimatet sind. da weiß ich nicht, wie das vetorecht eines einzelnen lv aussieht, sich gegen eine "sportliche" rl zu stellen.

zu geographischen situation: wer sagt denn dass die "grenzziehungen" bei einer ligareform so bleiben müssen, wie sie jetzt sind? es gibt sportarten, da spielen teams aus köln und dorf in nordgruppen (ich weiß: die fahrten. aber auch die überlebt man, habe ich alles schon selber durchexerziert - aus liebe zum sport ...) und schon hätte der nord wieder mehr teams.

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: Kommt die Oberliga Süd-West

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 04.05.2010 19:35

Im Süden wurde in Rücksprache mit den fünf Landesverbände ein Vorschlag für eine 2-teilige Liga mit jeweils sechs Teams erarbeitet. Diese "Oberliga Süd-West" soll der stärkeren Teams aus den Regionalligen auffangen und eine bessere sportlich Plattform bieten und ein Bindeglied zwischen 2. BL-Süd und Regionalligen werden.

Dies ist im Rahmen der jetzigen Aufstiegsregelung zur 2. BL möglich und bedarf keinerlei weiterer Absicherung über den Rugby-Tag.

Das bisherige Interesse war positiv, warten wir ab was die nächste Diskussionsrunde erbringt, der Vorschlag wurde an die Landesverbände verschickt.

Es geht auch so:)

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Christian Haun - 05.05.2010 10:55

Ich bin zwar selbst ein Verfechter von pragmatischen Lösungen, aber habe doch meine Zweifel was so eine Kunstliga im Süden bringen soll. Meiner Meinung nach sollte eine Ligastruktur einheitlich sein, zum einen aus sportlichen Gründen und zum anderen um eine nachvollziehbarkeit auch nach außen zu gewährleisten.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 05.05.2010 11:23

@ Christian Haun:

Was verheißt Du unter Kunstliga?

Diese neue Liga, zwischen Regionalliga und 2. BL basiert auf den Beschlüssen des Rugby-Tages. Sie bietet den stärkeren Regionalligisten, sowie den möglichen Absteigern, unterhalb der 2. BL eine bessere sportliche Plattform. Vorausgesetzt natürlich, dass sie von den betroffenen Verbänden/Vereinen beschlossen wird.

Was verstehst Du unter einheitliche Strukturen?

Der Norden kann die gleiche Regelung oder ähnliche für seinen Bereich beschliessen.

Wichtig ist doch erst einmal, dass die besseren Regionalligisten in ihrer Liga auch entsprechend gefordert werden und nicht unter den weiten Entfernungen "zusammenbrechen" und die verbleibenden Teams eine interessante Regionalliga haben.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator"

Geschrieben von Christian Haun - 05.05.2010 12:51

Genau das sehe ich eben als Problem. Der Süden beschließt etwas, der kann aber muss nicht folgen...

Das ist doch keine einheitliche Ligastruktur. Ich finde das weder sportlich noch vermittelbar wenn man unterschiedliche Wege in die hohen Ligen hat, nur aufgrund der geografischen Lage.

Die Probleme von Niveau und Entfernungen in den unteren Ligen, sehe ich durchaus genauso. Aber für mich wäre die Lösung eine prinzipielle Neustrukturierung der Ligen und nicht hier oder da noch eine Zwischenliga einzuführen. Das sind doch auch nur provisorische Lösungen...

Aw: Aufstieg zur 2.BL

Geschrieben von Mahmud Marachi - 05.05.2010 13:20

Das ist doch mal eine interessante Sichtweise, die Regionalliga als "hohe Liga" zu bezeichnen.

Einige Landesverbände haben darunter gar nichts, einige haben darunter eine Verbandsliga, die nicht regelmäßig mit 15 Spielern spielt...

Unterschiedliche Systeme sind also (beinahe) zwingend - nicht wegen der geographischen Lage sondern wegen der Anzahl der dort spielenden Mannschaften.

Wir haben insgesamt in D ca. 110-120 spielende Mannschaften (incl. Zweit- oder Drittmannschaften). Davon spielen derzeit 30 in der 1. und 2. BL.

Wenn jetzt auf Teufel komm 'raus vier RL eingerichtet werden mit jeweils min. acht Mannschaften, dann bleiben höchstens sechzig Mannschaften übrig, und die sind nicht gleichmäßig über D verteilt. Wie soll dann der Spielverkehr darunter organisiert werden.

Nur ein Beispiel:

in Rheinland-Pfalz gibt es eine RL mit sieben (und zwei halben) Teams. Wenn man da jetzt zwei oder drei herausnimmt, um damit die "Regionalliga West" zu bilden, bleiben vier Teams übrig. Was sollen die spielen? Jeder gegen jeden sechs mal in einer Saison?

Vielleicht hat man dort kreative Ideen und es geht doch. Wunderbar, aber das MUSS von unten kommen, das MUSS den LV's überlassen bleiben.

Ich denke, alle sind sich einig, dass langfristig eine vierteilige Regionalliga kommen wird (also: zumindest bei dem aktuellen Spielsystem). Aber derzeit kann das nur auf freiwilliger Basis passieren. Wir haben einfach noch nicht genügend Vereine, nicht genügend Mannschaften, um das flächendeckend durchsetzen zu können. Wir brauchen auf den unteren Ebenen die kurzen Wege.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: kommt "Oberliga SÄ¼d-West"?

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 05.05.2010 14:06

Ein spiegelbildliches Ligasystem im Norden und SÄ¼den sieht wohl besser aus. Aber interessiert es einen Rugbyspieler der Regionalliga Bayern wirklich so tief, nach welchem Detailmodus im Norden gespielt wird?
Eine gemeinsame Liga der stÄ¼rkeren Regionalligisten im SÄ¼den, mit den eventuellen Absteigern, ist auf jedem Fall eine bessere LÄ¼sung, als die bisherige.
Ob sich der Norden weiterhin streitet und keine LÄ¼sung findet, sollte die SÄ¼d-VerbÄ¼nde nicht von ihrem Vorhaben abbringen.
Die vorgeschlagene "Oberliga SÄ¼d-West" schÄ¼pft nur wenige Vereine ab, die Ligen mÄ¼ssten weiterhin genug Substanz haben. Es sind genÄ¼gend "kreative Ideen" vorhanden.

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL

Geschrieben von nina corda - 05.05.2010 14:24

hm, wenn die rl nicht die naechsthoehere spielklasse sind nach 1. und 2. bl, was denn dann?
rein logisch (und im vergleich mit anderen sportarten) ist zb eine regionalliga bayern ein ding der unmoeglichkeit - das ist eine landesliga.
aber ich seh schon, hier will keiner von seinem system abruecken oder etwas neues ausprobieren (bei den frauen ist es ja leider genauso...), also wird das deutsche rugby auch weiter so vor sich hinduempeln.

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: Begriffe sind austauschbar

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 05.05.2010 14:47

Ob wir im deutschen Rugby eine Liga als 3. Bundesliga, Regionalliga oder Landesliga bezeichnet wird, Ä¼ndert nichts am sportlichen Wert. Es bleibt die gleiche Liga.
Der Versuch im SÄ¼den eine neue Liga, lÄ¼nderÄ¼bergreifend einzurichten, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Wie diese Liga genannt wird, es zweitrangig. Sehr bedeutend ist dagegen ob sie den beteiligten Teams sportlich etwas bringt. Nur dann ist es ein guter Schritt fÄ¼r das deutsche und regionale Rugby. Vorausgesetzt, dass die unteren Ligen in ihrer Substanz nicht wesentlich geschwÄ¼cht werden.
Das ist doch etwas!

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrÄ¼sidium als "Diktator"

Geschrieben von Christian Haun - 05.05.2010 15:10

1. und 2. BL sind fÄ¼r mich durchaus hohe Ligen und die RL ist im Moment der Weg dorthin, war das so missverstÄ¼ndlich ausgedrÄ¼ckt? Aber im Rahmen von einer Tiefe von 4 Ligen ist hoch selbstverstÄ¼ndlich relativ...
NatÄ¼rlich mÄ¼ssen die Ligen im Moment vorrangig funktionieren, keine Frage. Aber langfristig ist das doch einfach kein wÄ¼nschenswerter Zustand. Aus meiner Sicht es einfach Ä¼berfÄ¼llig das Ligasystem in D neu zu strukturieren und zwar von ganz oben gis ganz unten...

=====

Aw: Aufstieg zur 2.BL: Begriffe sind austauschbar

Geschrieben von Gerhard Schubert - 05.05.2010 18:42

Es ist erstmal festzustellen , dass das von mir angestoÄ¼ene und vom DRV vernachlÄ¼ssigte Thema des sportlichen und qualitativen guten Aufstiegs , einer hochwertigen die Vereine schon mit den Finanz- , Reiseproblemen u.Ä¼. konfrontiereneden Aufstiegsregelung eine solche Resonanz , ein solches Interesse findet .
Das ist absolut fÄ¼rderlich fÄ¼r unser Rugby !
Wie die Regelungen genau aussehen sollen , kann noch nicht gesagt werden , sollte durch konkrete Vorschlä¼ge der

Vereine , LV`s oder Sportfreunde (auch mit einer neuen Vorschlagschance für den DRV) geklärt werden .
Doch diese Konfrontierung mit den auf sie zukommenden Problemen (s.oben)interessierter Vereine für die 2.BL im Vorfeld ist eminent wichtig .
Ein Ausstieg dann aus einem laufenden Spielbetrieb (immerhin 2.BL !) wegen Überschätzung ist unserem Sport absolut öffentlichkeitsschädlich !
Die RL NO findet deshalb weiterhin ein sogenanntes Aufstiegsturnier mit teilw. extrem verringerter Spielzeit nicht akzeptabel .
Da sich der Ligaausschuß Nord und seine Vereine aber 2009 zu keinen irgendwelchen (auch "abgespeckten") Modellen hat durchringen können , kam es 2009 in Staßfurt wieder zu dieser , letztlich den "diktatorischen Entscheid" des DRV (nur 1 Aufsteiger aus 1 LV unabhängig der Leistungen der anderen Bewerber , trotz einvernehmlichen Beschlusse aller (!) LV`s des NO-Bereiches) auslösenden Entwicklung .
Wie Süd und Nord sich unterhalb nach welchen Modellen zur Aufstiegsregelung einigen , ist im Prinzip gleichgültig !
Es sollte sportlich fair und mit guter Qualität zugehen !
Der NO praktiziert bereits die eine Staffel der vereinigten RL`n , der Norden sollte sich schnellstens einigen .
Einem Aufstieg der beiden Staffelsieger wäre dann nichts mehr im Wege !
Da es ja trotzdem (aus welchen Gründen selbst bis in die BL`n zu Aufstiegsverzicht kommt/kommen kann , sollte die Aufstiegsberechtigung jeweils nur bis max. auf Platz 3 in der Staffel herabdelegiert werden dürfen ; bei Verzicht der Plätze 1-3 einer Staffel der Tabellenweite bzw.-dritte der anderen Staffel seine Chance bekommen .
Doch dass sind bereits Details , die mit der Grundidee und der höchstnotwendigen Veränderung einer Aufstiegsregelung nichts (im Moment nichts) zu tun haben .

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als "Diktator

Geschrieben von heinrich severin - 05.05.2010 20:05

"Da sich der Ligaausschuß Nord und seine Vereine aber 2009 zu keinen irgendwelchen (auch "abgespeckten" Modellen hat durchringen können , kam es 2009 in Staßfurt wieder zu dieser , letztlich den "diktatorischen Entscheid" des DRV (nur 1 Aufsteiger aus 1 LV unabhängig der Leistungen der anderen Bewerber , trotz einvernehmlichen Beschlusse aller (!) LV`s des NO-Bereiches) auslösenden Entwicklung."

Oben stehendes Zitat entspricht lediglich der Wahrheit des Herrn Schubert. Der RLA der Regionalliga Nord wird sich in der Öffentlichkeit nicht weiter zu den Querelen um die Relegation 2009/2010 äußern.

Für den Regionalligaausschuss
Heinrich Severin
